



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung des
Finanzausschusses der Stadt Eberswalde
am 11.06.2009, 18:00 Uhr,
in der Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum,
3. Etage, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 7. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 14.05.2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beratung hinsichtlich der künftigen Übermittlung von Unterlagen an die Stadtverordneten
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 11.1. **Vorlage:** BV/191/2009 **Einreicher**
zuständige
Dienststelle: 20 - Kämmerei

1. Nachtragshaushaltssatzung 2009

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Sponner informiert:

- nachgesandte Unterlagen
 - . zwei Seiten zur BV/191/2009 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009
 - . Antrag Bündnis 90 Die Grünen BV/194/2009 „Haushalt 2010/ Haushaltsmittel für Barrierefreiheit und Radverkehr“

Abstimmungsergebnis, dass der Antrag BV/194/2009 mit auf die Tagesordnung kommt:
einstimmig befürwortet

- Herr Trieloff beantragt im Namen der FDP-Fraktion Rederecht für Herrn Dr. Mai.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

- vor der Sitzung Verteilung der Informationsunterlage zur Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen „Papierverbrauch durch Mehrfachversendung von Antragsvorlagen“

Abstimmungsergebnis für Tagesordnung einschließlich Ergänzungen: einstimmig befürwortet

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

keine

TOP 6

Einwohnerfragestunde

keine

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

- Herr Gatzlaff informiert:
 - . Bisher keine Signale für Streiks an KITAs in Eberswalde
 - . Bitte um Teilnahme der Stadtverordneten für die am 12.06.2009 geplante Heidereise

TOP 8
Informationsvorlagen

keine

TOP 9

Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

- Herr Zinn
 - . bemängelt Schließung der Außenstellen des Bürgeramtes in Finow und im Brandenburgischen Viertel ohne vorherige Information an Ortsvorsteher
 - Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . Durch Krankheit von Mitarbeitern im Bürgeramt und zu geringe Personalreserven musste die Stadtverwaltung schnell handeln
 - . Problemlösung durch Schließung der Außenstellen
 - . Presse wurde informiert
 - . direkte Informationen an Ortsvorsteher erfolgten nicht, zukünftig wird darauf geachtet
 - . Herr Landmann setzt sich mit Herrn Zinn zur Beantwortung seiner E-Mail in Verbindung
- Zweite Anfrage von Herrn Zinn:
 - . Was verbirgt sich hinter dem 1. Nachtrag Verpflichtungsermächtigungen 2009, Untersachkonto 61504.96090, „Sondermaßnahmen soziale Stadt“ Gesamtbetrag 88.000,00 €, unterteilt 2010/2011 jeweils 44.000,00 €?
 - Antwort von Herrn Dr. Prüger:
 - . wird im kommenden HA beantwortet
- Vorschlag von Herrn Zinn
 - . zur gemeinsamen Beratung der Ausschüsse ABPU, AKSI, ABJS sowie FA zur Präsentation „soziale Stadt“
 - Antwort von Herrn Dr. Prüger:
 - . Bauausschuss hat über Ergebnisse „soziale Stadt“ beraten
 - . Material hierzu wird verschickt
 - . empfiehlt, Präsentation in der Stvv am 24.09.2009

- Anfrage von Frau Oehler
 - . zu Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der Innenstadt
 - . Wie sind die Interessenbekundungen?
 - . Muss Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden?
 - . In welchem Umfang wird der Flyer abgefordert?
- Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . Beantwortung durch Herrn Dr. Thiel
- Anregung von Herrn Kurth:
 - . Im Zuge der Beantwortung der vielen schriftlichen Anfragen an die Verwaltung, dem mittleren Management mehr Handlungsfähigkeit einzuräumen
 - Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . Nach Abstimmung innerhalb der Verwaltung werden Anfragen sofort bzw. zum nächsten Ausschuss beantwortet
- Anregung von Frau Schweda:
 - . Prüfung Übergabe Objekt „Bürgerbildungszentrum“ in der Puschkinstraße an die WHG?
 - Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . er wird sich mit der WHG in Verbindung setzen

TOP 10

Beratung hinsichtlich der künftigen Übermittlung von Unterlagen an die Stadtverordneten

- In Beantwortung der Anfrage von Herrn Nerbe zur Ermittlung des Umfangs der mehrfach versandten Beschlussvorlagen erläutert Herr Segebarth die vor der Sitzung verteilte Ausarbeitung (**Anlage 2**).
 - . Die Kosten betragen ca. 1.571 € (hochgerechnet auf 10 Monate)
 - . Bei Verzicht auf Mehrfachversendung stehen Aufwand und Nutzen in keinem Verhältnis, denn die Verteilung müsste per Hand erfolgen.
 - . Eine Umstellung auf elektronische Versendung der Unterlagen wird nicht von allen Mitgliedern befürwortet, ein Mischsystem würde keine Ersparnis bringen.
 - . Herr Segebarth informiert, dass vorgesehen ist, Ende des Jahres 2009/Anfang 2010 neben dem Bürgerinformationssystem ein Ratssystem einzuführen, wo die Stadtverordneten die Möglichkeit haben, zu allen Unterlagen über Internet (mit Kennwort) Zugang zu haben.

TOP 11**Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)****TOP 11.1****Vorlage:** BV/191/2009**Einreicher****zuständige****Dienststelle:** 20 - Kämmerei**1. Nachtragshaushaltssatzung 2009**

- Herr Gatzlaff:
 - . Für Abdeckung Konjunkturpaket und
 - . Darstellung der vom Land beschlossenen Erhöhung der Besoldung für Beamte wird Nachtragshaushalt benötigt

- Anfrage von Herrn Nerbe:
 - . Stadt geht davon aus, dass sich Gewerbesteuerereinnahmen nicht verändern

- Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . Haushaltsansatz kann in diesem Jahr erreicht werden (bisher liegen die Einnahmen im Plan und Konjunkturkrise nicht spürbar, allerdings sind eine Reihe von Nachveranlagungen für 2007 enthalten)
 - . 2010 wird die Situation schwieriger

- Zweite Frage von Herrn Nerbe zum Verwaltungshaushalt
 - . bei jeder KITA ist die Position „Wartung von Laptop“ aufgeführt, wie ist das zu verstehen?

- Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . Es ist vorgesehen, KITAs an das städtische Netz anzuschließen, so dass sie mit modernen Kommunikationsmitteln arbeiten können.

- Dritte Frage von Herrn Nerbe:
 - . In der letzten Stvv Beschluss einer neuen Personalstelle, finanzielle Auswirkungen sind nicht erkennbar

- Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . Stadt geht davon aus, dass sie in diesem Jahr mit den geplanten Personalkosten auskommt, da Deckung durch Minderausgaben

- Vierte Frage von Herrn Nerbe:
 - . Warum steigt die Summe im Finanzplan bei Baumaßnahmen von 2008 - 2012 ständig an?
 - Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . Anstieg durch das Konjunkturpaket
 - . alle anderen Differenzen werden im Haushaltsplan 2010 dargestellt
- Fünfte Frage von Herrn Nerbe:
 - . Warum sind im Investitionsplan für den Zoo für die Folgejahre ca. 300.000,- € für Fahrzeugbeschaffung eingeplant?
 - Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . für 2009 ist kein Fahrzeug geplant, ansonsten
 - . Thema für Diskussion 2010
 - Hinweis von Herrn Sponner:
 - . Konzept Fahrzeugbedarf ist im Arbeitsplan Finanzausschuss für September vorgesehen.
- Feststellung von Herrn Passoke:
 - . Im Verwaltungshaushalt wird beim Zoo beim Unterabschnitt 54100 „Heizung“ **erneut** aufgeführt, dass Energiesparmaßnahmen nicht umgesetzt werden konnten.
 - Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . Bisher geplanten Beträge für Energie waren nicht realistisch, daran wird gearbeitet.
 - . Für 2010 wird festgelegt, dass bei Ausgaben, die nicht beeinflussbar sind (Heizung, Energie, Müllabfuhr usw.) realistisch zu planen ist.
- Frage von Herrn Passoke:
 - . Für 9.000,- € sind Umbauarbeiten ohne nähere Bezeichnung im Zoo geplant
 - Antwort von Herrn Dr. Prüger:
 - . Ausgaben für den Zoo sollen in Zusammenarbeit mit den Ämtern gesenkt werden.
 - . Abgearbeitet werden noch Arbeiten aus 2008, auch bedingt durch längeren Ausfall einer Kollegin im Liegenschaftsamt.
- Anfrage von Frau Gaebel
 - . zum Bau eines Spielplatzes in Finow (östliche Altstadt)
 - Antwort von Herrn Dr. Prüger:
 - . Keine Möglichkeit für 2009 über Fördermittel
 - . Geplant ist die Errichtung eines Spielplatzes in Finow aus Aufwertungsmitteln für 2011.

- Anfrage zum Haushalt von Frau Gaebel
 - . zum Gesamtplan - Ausgaben Vermögenshaushalt - Gruppe 985 „an kommunale Sonderrechnungen“ - Was beinhaltet diese Gruppe?
 - Frage kann zur heutigen Sitzung nicht beantwortet werden, Frau Gaebel wird benachrichtigt
- Anfrage von Herrn Fischer:
 - . In der Nachsendung Verpflichtungsermächtigungen 2009 wurde auf Seite 2 die Summe der Verpflichtungsermächtigungen zusammengezogen mit 8.090 TEUR
 - . In der nachfolgenden Zeile ist eine Kreditaufnahme von 3.950 TEUR vorgesehen, für welche Jahre?
 - 2011 - 608 TEUR und
 - 2012 - 47 TEUR ergeben nicht 3.950 TEUR
 - Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . wird geprüft, kann evtl. ein Systemfehler sein
 - . Information zum nächsten Finanzausschuss
- Zweite Anfrage von Herrn Fischer
 - . zum Verwaltungshaushalt, Hhst. 91000, „Zinseinnahmen von privaten Unternehmen“, die um 100.000 steigen
 - . Bedeutet das, dass die Stundungen um einen dementsprechenden Betrag steigen?
 - Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . Keine Stundung für Unternehmen
 - . es sind Zinseinnahmen, die aus Geldanlagen erzielt werden
- Anfrage von Herrn Kurth
 - zum Verwaltungshaushalt 32300 Zoo, 11100 Eintrittsgelder als Deckung für die Haushaltsstellen - Untergruppe 50011 und 95008
 - Antwort von Herrn Gatzlaff:
 - . Zoo hat in der Haushaltsplanung keine Mittel für Unterhaltungsmaßnahmen
 - . Investive Schlüsselzuweisungen wurden für den Zoo erhöht, können jedoch nicht für Unterhaltungsmaßnahmen genutzt werden
 - . deshalb Nutzung der Mehreinnahmen aus Eintrittsgeldern

- Zweite Anfrage von Herrn Kurth:
 - . Auf welcher Grundlage erhält der Verein „Die Mühle e. V.“ von der Stadt eine Unterstützung in Höhe von ca. 6.900 €?

- Antwort von Herrn Dr. Prüger:
 - . Stadt hat mündliche Zusage erhalten, dass Schlüsselmaßnahme Zainhammer Mühle förderfähig sein soll.
 - . Dem Verein wurde zugesagt, dass die Stadt 50 % des Eigenanteils tragen würde.
 - . Verein hat Antrag auf Teilerstattung der Kosten für die Erarbeitung der zur INSEK-Antragstellung für die Planungsunterlagen Zainhammer Mühle gestellt und teilweise bereits Aufträge ausgelöst.
 - . Nach einer Begehung der Mühle e. V. durch Herrn Schweinberger, LBV, wurde entschieden, dieses Projekt nicht zu fördern.
 - . Mühle e. V. ist an die Stadt herangetreten und bat um Unterstützung.

- Herr Passoke erklärt,
 - . die Stadtverordneten waren im Vorfeld darüber informiert
 - Förderung über EFRE-Programm -
 - . keine Eigenmächtigkeit der Stadtverwaltung

Abstimmungsergebnis:

Sachkundige Einwohner: mehrheitlich befürwortet

Ausschussmitglieder : mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss befürwortet nachstehenden
Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Nachtrags-
haushaltssatzung 2009.

TOP 11.2

Vorlage: BV/182/2009

**Einreicher
zuständige**

Dienststelle: 40-Amt für Bildung,
Jugend und Sport

**Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt
Eberswalde**

- Anfrage von Herrn Kurth:
 - . Hat es zu dieser Gebührensatzung Abstimmungen mit dem Kreissportbund gegeben?

- Antwort von Herrn Gatzlaff in Abstimmung mit Herrn Landmann:
 - . Abstimmungen mit dem Kreissportbund und mit allen wesentlichen Sportvereinen haben stattgefunden
 - . kein weiterer Diskussionsbedarf

Abstimmungsergebnis:

Sachkundige Einwohner: einstimmig befürwortet

Ausschussmitglieder : einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss befürwortet nachstehenden Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte Gebührensatzung für die Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Kalkulation für die Gebühren zur Benutzung von Sportstätten der Stadt Eberswalde zustimmend zur Kenntnis.

TOP 11.3

Vorlage: BV/194/2009

**Einreicher
zuständige**

Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen

*** Haushalt 2010/Haushaltsmittel für Barrierefreiheit und Radverkehr**

- Herr Nerbe
 - . erläutert kurz die Dringlichkeit der Beschlussvorlage

- Herr Passoke
 - . fragt nach, ob zusätzliche Mittel für kleinteilige Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit **und** zur Förderung des Radverkehrs beantragt werden?

- Antwort Herr Dr. Prüger:
 - . Zusätzliche Mittel zur Verfügung zu stellen, ist nicht möglich.
 - . Bisher sind im Haushalt 2010 für Straßenunterhaltung insgesamt 200.000,- € eingeplant

- . Die Verwaltung ist bereit, bei der Aufteilung der Mittel jeweils 2,5 % für Verbesserung der Barrierefreiheit sowie zur Förderung des Radverkehrs einzusetzen (insgesamt 10.000,- €)

Abstimmungsergebnis:

Sachkundige Einwohner: mehrheitlich befürwortet

Ausschussmitglieder : einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss befürwortet nachstehenden Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsjahr 2010 werden aus dem Haushaltstitel „Unterhaltung Gemeindestraßen“ (Verwaltungshaushalt, Hhst. 63000/51000) jeweils 2,5 % der eingestellten Mittel für kleinteilige Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit und zur Förderung des Radverkehrs bereitgestellt. Dazu werden entsprechende Unterpunkte zum genannten Haushaltstitel gebildet.

(Herr Kurth verlässt die Sitzung um 19:25 Uhr)

Sponner
Vorsitzender des
Finanzausschusses

Blankenburg
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Gottfried Sponner
- **stellvertretender Vorsitzender**
Hans-Joachim Blumenkamp vertreten durch Herrn Eydam
- **Ausschussmitglied**
Birka Gaebel
Jürgen Kumm
Conrad Morgenroth
Nicky Nerbe
Volker Passoke
Götz Trieloff
Albrecht Triller vertreten durch Herrn Schumacher
- **sachkundige Einwohner/innen**
Andreas Fennert unentschuldigt
Stephan Fischer
Eckard Hafemann entschuldigt
Dr. Elvira Kirschstein
Uwe Kries
Daniel Kurth anwesend von 18.15 - 19.25 Uhr
Dietrich Neumann
Michael Peukert entschuldigt
Jessika Schweda
- **Ortsvorsteher/in**
Werner Jorde
Karen Oehler
Carsten Zinn
- **Dezernenten**
Bellay Gatzlaff
Dr. Gunther Prüger
- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Ebert entschuldigt
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Robby Segebarth
- **Gäste**
Dr. Hans Mai